

# MULTITOOL

DER NEUE ALPINO SCHEINT FÜR ALLE ANFORDERUNGEN GEEIGNET. EXKLUSIV AUF DEM EURO-GESPANN-TREFFEN VORGESTELLT, SORGT DAS MULTITOOL ALPINO DER FIRMA MÄRZ FÜR VIEL GESPRÄCHSSTOFF.



Personentransporter zum leichten Enduro-Beiwagen bis hin zur Lastenplattform umgebaut werden kann, demonstrierte Ferdinand März an diesem Wochenende unzählige Male. Dass der Alpinobeiwagen schwimmfähig ist, verrät unschwer seine Form.

Als Basis-Motorrad rekrutierte Yamaha-Händler März eine XTZ 1200Z Super Ténéré. Mit Zubehör und einem Supermoto-Umbau veredelte er die Zugmaschine. Der Beiwagenrahmen ist aus Vierkantstahl gefertigt. Die Aufhängung der Beiwagenschwinge ist wie bei den anderen Modellen so ausgeführt, dass sie in Kurven um etwa fünf Grad mitlenkt.

Neu bei März an dieser Gespannkonstruktion ist die wahlweise Auslegung als Schwenker und starres Gespann, zudem kann der Beiwagen demontiert und das Motorrad wieder als Solo verwendet werden. Schnellanschlüsse und die Montage

**F**erdinand März ist der Daniel Düsentrieb der Gespannszene. Ideen scheinen ihm nicht aus zu gehen. Wer glaubte, nach Variablo, Roadster und Klappino wäre das Ende der Fahnenstange seiner Erfindungen erreicht, der wurde am letzten August-Wochenende beim E-G-T eines Besseren belehrt.

Alpino heißt seine neueste Kreation. Und wie schon bei den anderen Modellen, muss auch der Alpino alles können und mit wenigen Handgriffen für verschiedene Einsatzzwecke umgerüstet sein. Wie schnell das Alpinokzept vom





der unteren Anschlüsse in Drehgelenken machen dies möglich. Brems- und Elektrikleitungen können in Sekunden durch Schnellverschlüsse getrennt werden.

**„Natürlich kann man auch auf der Ladefläche ein Trial-Motorrad, Fahrräder oder Schwiegermütter bis 120 Kilogramm Gewicht transportieren. Befestigungsösen sind genügend vorhanden.“**

Durch die Anbringung der Drehgelenke außerhalb der Fahrzeuglängsachse neigt sich bei der Schwenkervariante der Beiwagen bei Kurvenfahrt um bis zu zehn Grad, in Rechtskurven nach unten, in Linkskurven nach oben.

Serienmäßig hat der Alpino-Beiwagen ein Kunststoffkajak als Aufbau. Das Boot macht also seinem Namen alle Ehre: Es ist schwimmfähig! Die Befestigung des Bootes ist im wahrsten Sinne des Wortes blitzschnell gelöst. Zwei auf dem Chassis gelagerte Bügel bilden nach dem Abnehmen des Bootes sekundenschnell eine Haltestange für ein Enduroboot. Mit dem Kofferraumkasten aus dem Kajak und dem Sitz wird genau so flugs ein Enduro-Beiwagen mit bequemem Schalen-sitz.

Natürlich kann die Plattform des Beiwagens auch als reine Transportfläche genutzt werden. März beschreibt dies so: „Natürlich kann man auch auf der Ladefläche ein Trial-Motorrad, Fahrräder oder Schwiegermütter bis 120 Kilogramm Gewicht transportieren. Befestigungsösen sind genügend vorhanden.“

Auch dieses Gespann von März besticht wieder durch eine hervorragende handwerkliche Qualität. März überlässt nichts dem Zufall. Alle Details sind ausgetüfelt und funktionell.

Für das komplette Vorführgespann ruft März 19.900 Euro auf. Der ultrafunktionelle Beiwagen ist ab 4.990 Euro lieferbar. Andere Motorradmodelle können ebenfalls mit dem Alpino-Konzept ausgestattet werden. Je nach Modelle liegt der Preis dann zwischen 5.000 und 7.000 Euro.

Wir freuen uns schon auf einen Fahrbericht mit dem Multitool-Gespann. Auch wurde bislang noch kein Gespann auf Basis dieser Großenduro umgebaut. Kann sie die übermächtige BMW GS in die Schranken verweisen? Eine spannende Frage, die wir so bald wie möglich beantworten. ■

mf

## Das Herz der XTZ 1200Z

Yamahas Antwort auf die BMW GS heißt XTZ 1200Z. Der flüssigkeitsgekühlte Reihen zweizylinder motor mit 1199 cm<sup>3</sup> Hubraum leistet 81 kW (110 PS). Er wird über eine elektronische Benzineinspritzung und Doppelzündung versorgt und durch die elektronische Drosselklappensteuerung (YCC-T) unterstützt. Das maximale Drehmoment von 114 Nm liegt bei 6000 U/min an. Zwei Ausgleichswellen reduzieren unerwünschte Vibrationen.

Neben der dreistufigen Traktionskontrolle (TCS) bietet die Bordelektronik zur Auswahl zwei unterschiedliche Ansprechverhalten des Motors über zwei Motorkennfelder (D-Mode-System) des elektronischen Motormanagements.

